Latex richtig schneiden

Am Anfang steht immer der Zuschnitt, sei es für eine Neuanfertigung, eine Reparatur oder die Änderung eines Latexoutfits. Für diejenigen, die sich das zutrauen, haben wir die richtigen Werkzeuge.

Zum Anzeichnen eignen sich spezielle Kugelschreiber mit Silberminen (Art.-Nr. 86047). Man kann Latex mit etwas Übung mit einer Schere schneiden. Diese sollte aber sehr scharf sein.

Einfacher sind die von uns angebotenen Rollmesser, auch Roll-Cutter oder Roll-Schneider genannt. Es gibt diese Schneidewerkzeuge mit Klingen von unterschiedlichem Durchmesser. Je enger die Kurve ist, die geschnitten werden soll, desto geringer sollte der Durchmesser der Klinge sein. Unsere Roll-Cutter finden Sie in unserem Onlineshop mit einer 28 mm Klinge und mit einer 45 mm Klinge. Beide Roll-Cutter können sowohl Rechts- als auch Linkshänder verwenden.

Art.-Nr.: 86040

Als Unterlage für das Schneiden mit Roll-Cuttern bieten wir Schneideunterlagen in verschiedenen Größen an. Sie sind aus einem mehrlagigen Kunststoff gefertigt, welcher für einen dauerhaften Gebrauch entwickelt wurde.

Latex richtig kleben

Das Kleben von Latex ist eigentlich einfach, wenn man ein paar Grundlagen beachtet.
Das Wichtigste ist die gründliche Vorbereitung der Klebeflächen. Neue Latexbahnen haben produktionsbedingt eine feine Talkumschicht auf der Oberfläche, welche verhindert, dass der Latex aneinander haftet. Diese Talkumschicht muss entfernt werden. Zuvor mit Pflegemitteln behandelte Oberflächen müssen besonders gründlich gereinigt werden.

Alle Latexpflegemittel enthalten Silikone, welche zugleich auch Trennmittel sind und eine haltbare Verklebung verhindern. Klebestellen sowie Nähte werden mit unserem Latexreiniger (Art.-Nr. 49003) gereinigt. Dazu wird ein fusselfreier Lappen mit dem Reiniger getränkt und die Klebestelle mit leichtem Druck abgewischt. Der Reiniger trocknet sehr schnell und die Klebestelle kann sofort weiterverarbeitet werden.

LATEXwork

Zum Kleben verwenden Sie entweder unseren Latexkleber (Art.-Nr. 49004) oder unsere Gummilösung (Art.-Nr. 49005). Beide kleben gleich gut, haben aber unterschiedliche Eigenschaften bei der Verarbeitung.

Art.-Nr.: 49004

Wir empfehlen den Latexkleber für Latexstärken bis zu 0,60 mm und die Gummilösung für stärkeren Latex oberhalb von 0,60 mm.
Sowohl der Latexkleber, als auch die Gummilösung sind Kontaktkleber, d. h. beide Seiten der zu verklebenden Flächen müssen mit dem Kleber dünn eingestrichen werden und vollständig ablüften. Je nach Größe der Fläche wird der Latexkleber mit Wattestäbchen, kleinen Spateln oder mit dem Finger aufgetragen. Für letzteren Fall bieten wir spezielle Fingerlinge (Art.-Nr. 42041) an.

Art.-Nr.: 49005

Die Gummilösung wird immer mit einem weichen Pinsel aufgetragen. Anfangs wellen sich die Nähte etwas. Wenn die Nähte nach einigen Minuten wieder glatt liegen, können die Flächen zusammengefügt werden. Der Latexkleber kann weiterverarbeitet werden, wenn der Klebefilm vollkommen transparent ist.

Wichtig ist ein passgenaues Arbeiten, da die Nähte nach dem Zusammenfügen kaum noch getrennt werden können. Wenn die Nähte gut positioniert sind, muss die Klebestelle fest angepresst werden.
Dafür bieten wir Anpressrollen (Art.-Nr. 86038 und 86044) an.
Ein starker Druck ist wichtig für die Haltbarkeit der Klebestelle. Mit dem Latexkleber zusammengefügte Nähte erreichen erst nach 24 Stunden ihre endgültige Haltbarkeit!

Eine Grundausstattung aller Werkzeuge und Kleber enthält unser Designerset (Art.-Nr. 48800).
Eine Vielzahl weiterer Zutaten finden Sie unter **www.latexwork.com**. Beispielhaft genannt seien hier die Reißverschlüsse. Diese sind auf die am häufigsten verwendeten Latexfarben abgestimmt und deren Längen entsprechen den wichtigsten Anwendungen.
Für Klebetests oder kleinere Reparaturen legen wir Ihnen gern kostenlose Latexreste mit ins Paket. Dazu reicht ein Hinweis im Kommentarfeld der Bestellung.

www.latexwork.com

LATEXwork

Was schadet dem Latex?

Helle und transparente Latexfarben sind empfindlicher als dunkle Farben. Um Latexschäden zu vermeiden, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:

1. Fette und Öle
Fette oder Öle zerstören den Latex. Die Oberfläche wird klebrig und die elastischen Eigenschaften gehen verloren. Gemeint sind Fette und Öle wie Butter, Pflanzenöl, Hautcremes, aber auch Gleitmittel auf Fettbasis. Im Zweifel: Als Gleitmittel nur solche auf Silikonölbasis oder auf Wasserbasis verwenden.

Silikonöl ist übrigens kein Öl, obwohl es diesen Namen trägt. Silikonöle schaden dem Latex auch nicht.

2. Sonnenlicht und Ozon
Ungeschützten Latex bitte niemals längere Zeit der Sonne aussetzen. Bei dunklem Latex erkennt man die Einwirkung von Sonne an den grauen Verfärbungen. An diesen Stellen ist die zuvor glänzende Oberfläche durch die Einwirkung von Sonnenlicht matt geworden. Der gleiche Schaden entsteht durch das Ozon in der Luft. Insbesondere Zugluft beschleunigt diesen Prozess. Mit Latexpflegemitteln behandelte Oberflächen sind deutlich unempfindlicher als unbehandelte.

Die nachträgliche Behandlung mit Latexpflegemitteln kann die sichtbaren Schäden etwas überdecken. Matte Stellen bleiben aber immer erhalten.

3. Chemie
Besonders gefährlich für den Latex sind Weichmacher. Diese sind in weichen Kunststoffen anzutreffen. Wo findet man Weichmacher im normalen Leben? Leider auch in vielen Dildos. Am schlimmsten dabei sind die Spielsachen aus dem sogenannten Jelly-Material. Legen Sie so ein Spielzeug nur wenige Minuten auf eine Latexbahn und Sie erkennen das Problem sofort: Das Latex wellt sich und wird unbrauchbar. Solch ein Schaden ist nicht mehr zu reparieren.

Vermeiden Sie PVC und nehmen sie Kunststoffe mit der Kennzeichnung PE (PolyEthylen). Beutel aus PE sind gut für die Lagerung von kleinen Artikeln aus Latex geeignet.

4. Metall
An erster Stelle ist Kupfer und dessen Legierungen zu nennen, welches auch in vielen Metallknöpfen verarbeitet wird. Zu erkennen ist diese Reaktion an Verfärbungen, insbesondere bei hellen und transparenten Latexfarben.

www.latexwork.com

LATEXwork

Diese Farbveränderungen sind irreversibel. Lagern Sie niemals helle Latexfarben zusammen mit Metallen. Dazu gehören auch Knöpfe und Schnallen.

5. Zigaretten bzw. Nikotin
Dieser Punkt gilt ebenfalls für helle und transparente Latexfarben. Versuchen Sie, während sie rauchen oder kurz danach, nicht auf ungeschützte helle Latexfarben zu fassen. Diese Berührungen führen leicht zu Verfärbungen, welche nicht mehr zu entfernen ist.

Latex richtig an- und ausziehen

Die mit Abstand häufigsten Schäden verursacht das falsche An- und Ausziehen von Latexkleidung. Hauptsächlich durch scharfe bzw. spitze Gegenstände und Fingernägel! Sie sollten also vor dem Anziehen Schmuck, Uhren, Ringe usw. ablegen und erst nach dem Anziehen des Latexoutfits wieder anlegen.
Auf keinen Fall dürfen Latexoutfits mit den Fingernägeln angezogen werden. Sie sollten den Latex nur mit den Fingerkuppen anfassen und vorsichtig ziehen. Speziell eng anliegende Latexoutfits rutschen sehr schlecht auf der Haut. Eine Lösung sind die von uns angebotenen flüssigen Anziehhilfen.

Eine einfache Anziehhilfe ist auch das Talkum. Setzen sie es nur sehr sparsam ein. Bei einem Ganzanzug beispielsweise auf diese Weise: Schließen sie alle Reißverschlüsse und geben sie etwa einen Teelöffel Talkum in den Ganzanzug hinein. Halten sie Arme und Füße zu und bewegen Sie den Anzug bis sich das Talkum gleichmäßig verteilt hat. Ein so vorbereiteter Ganzanzug lässt sich leicht anziehen.

Art.-Nr.: 49016

Ebenso geeignet ist die Verwendung von flüssiger Anziehhilfe. Auch bei unserer Anziehhilfe wird nur sehr wenig benutzt. Entweder wird die Anziehhilfe auf der Haut verteilt, oder ähnlich wie beim Talkum zuerst in der Innenseite des Latexoutfits verteilt.

Achten Sie darauf, dass die Anziehhilfe nicht auf den Fußboden, den Boden der Dusche oder in die Badewanne gelangt. Diese Flächen werden sofort extrem rutschig! Es ist also sehr ratsam, vor dem Anziehen des Latexoutfits ein großes Handtuch auf den Fußboden zu legen.

www.latexwork.com

LATEXwork

Dieses kann man leichter waschen als einen glitschigen Fußboden.
Und was sollte man beim Ausziehen beachten?

Auch wenn man mit Talkum, oder Anziehhilfe relativ einfach in die Outfits rein kommt ... spätestens nach der ersten Party rutscht das Outfit am nächsten Morgen nicht mehr auf der Haut. Es liegt zwar umso besser eng am Körper an und betont die schönsten Stellen des Tragenden, aber es will nicht so einfach wieder ausgezogen werden.

Der Trick ist simpel und so alt wie die Welt: Ab unter die Dusche! Wasser in das Outfit laufen lassen und schon kann man das engste Outfit sehr leicht wieder ausziehen!

Es gibt aber auch dabei etwas zu beachten und das ist sehr wichtig: Am besten niemals mit Latexsocken oder Latexstrümpfen an den Füssen in die nasse Dusche oder in die nasse Badewanne steigen! Latex rutscht auf nasser Keramik ähnlich gut wie ein Bob im Eiskanal. Lassen sie also Vorsicht walten!

Wie pflege ich mein Latex

Mit diesem Ratgeber möchten wir Ihnen praktische Hinweise geben, um Ihnen die Pflege von Latex zu erleichtern. Gut gepflegte Latexbekleidung wird Ihnen lange erhalten bleiben

Wie wird Latex gewaschen? Fast jeder hat zum Waschen von Latex seine eigenen Tipps. Wir werden hier nicht alle aufführen können. Eins haben aber alle gemeinsam: Das Reinigungsmittel sollte so einfach wie möglich sein.
Wichtig ist, dass keine Reinigungsmittel mit Parfum-Zusätzen verwendet werden. Auch Reinigungsmittel mit rückfettenden Bestandteilen sind tabu! Geeignet sind Geschirrspülmittel ohne Parfum- oder hautpflegende Bestandteile.

In unserer Rubrik *Latexpflege* finden Sie eine Auswahl von Waschzusätzen, welche gleich während der Wäsche die Latexoberflächen mit einem feinen Silikonfilm überziehen.

Nach dem Waschen muss der Latex gründlich getrocknet werden. Die gewaschenen Outfits hängen Sie einfach locker auf, damit das Wasser gut abtropfen kann.
Da Latex wasserundurchlässig ist, sollte man, wenn die eine Seite des Outfits trocken ist, das Outfit wenden und auch von der anderen Seite trocknen lassen.
Das beidseitig trockene Kleidungsstück bitte leicht mit Talkum behandeln. Besonders dünne Latexstärken kleben nach dem Trocknen leicht zusammen.

www.latexwork.com

Art.-Nr.: 49026

Für die Behandlung der Oberfläche bieten wir verschiedene *Pflegeprodukte* an.
Die am häufigsten verwendeten Pflegemittel sind Latexpolituren. Mit diesen erzielen Sie einen matten Glanz.

Sprühen Sie mit einer Pumpsprayflasche ein wenig Politur auf den Latex und verteilen Sie diese mit einem weichen Schwamm oder Lappen.

Für eine hochglänzende Oberfläche empfehlen wir das Pflegemittel *Glossy Shine* (Art-Nr. 49026).

Latex richtig aufbewahren

Die folgenden Hinweise beschreiben die richtige Lagerung.

1. **Latex bitte grundsätzlich dunkel aufbewahren**
2. **Latexoutfits sollten auf einem Bügel hängen**
3. **Latexfarben immer getrennt lagern**
4. **Metallteile wie Schnallen an fertigen Stücken bitte abdecken**
5. **Latex sollte verpackt gelagert werden, damit Schadstoffe nicht an das Latex kommen**

Punkt 1. ist einfach zu erreichen. Bewahren Sie Latexkleidung in einem Schrank auf. Unverarbeitete Latexfolien werden immer gerollt und verpackt gelagert.

Punkt 2. ist schon etwas schwieriger. Lagern Sie fertige Outfits immer hängend. In gefaltetem Latex entstehen mit der Zeit Knicke und Falten, die schwer zu entfernen sind.

Latex kann man nicht bügeln!
Falten bekommt man auch nur durch längeres Hängen wieder heraus.

Die Bügel sollten auf jeden Fall aus Materialien sein, die dem Latex nicht schaden. Kunststoffbügel und auch Metallbügel sind immer bedenklich. Der Kunststoff darf keine Weichmacher enthalten, Metallbügel keine Buntmetalle.

Metallbügel

LATEXwork

Eine Auswahl passender Bügel finden Sie unter: **www.latexwork.com**.

Punkt 3. Fertige Outfits nach Farben sortiert aufzuhängen ist recht einfach. Helle und transparente Farben sind besonders empfindlich. Jedes dieser Stücke sollte einzeln in einem Kleidersack hängen.

Unsere Kleidersäcke (Art.-Nr. 88036) haben an der Oberseite eine Bügelöffnung, so dass sie zusammen mit jedem Bügel verwendet werden können.
Punkt 4. ist wieder sehr wichtig. Da Latex sehr schnell bei Kontakt mit Metallen, insbesondere Kupfer verfärbt, sollte man Metallteile immer vom Latex fernhalten. Das geht natürlich nicht, wenn die Metallteile in den Latexoutfits verarbeitet sind. Bewährt hat sich in diesem Fall, das Metallteil mit Kreppklebeband abzukleben.

Punkt 5. Für eine längere Lagerung empfehlen wir den Latex komplett zu verpacken. Kleine Teile passen in einen verschließbaren Beutel aus PE (PolyEthylen). Dabei ist aber zu beachten, dass das Latexteil vor dem Einschließen absolut trocken ist! Am besten noch, um Verkleben zu vermeiden, das Latex vorher mit Talkum einpudern. Zum Einschließen kann man handelsübliche Gefrierbeutel verwenden.

Unverarbeitete Latexbahnen werden gerollt gelagert. Die Rollen wiederum mit Packpapier verpackt.

Informationen zum Material Latex

Für die allgemeinen Informationen rund um den Rohstoff Latex oder Naturkautschuk empfehlen wir Ihnen den ausführlichen Artikel in Wikipedia: http://de.wikipedia.org/wiki/Naturlatex

Latexbahnen werden aus Naturkautschuk hergestellt, der dem Kautschukbaum entnommen wird. Dies geschieht hauptsächlich in Ländern wie Thailand, Indonesien und Malaysia. Die Weiterverarbeitung zu Meterware erfolgt in Asien und in Europa.

Art.-Nr.: 82004

Wir erhalten die Latexmeterware auf Rollen. Gängige Farben haben wir in einer Breite von 200 cm, welche sich besonders für Zuschnitte größerer Teile wie z. B. Catsuits eignen.
Seltenere Farben führen wir in 92 cm oder 100 cm Breite.

www.latexwork.com

LATEXwork

Die Stärken liegen zwischen 0,25 mm und 1,50 mm. Wir haben ca. 100 verschiedene Farben am Lager, darunter viele Metallictöne, transparente Farben und Neonfarben.
Einen guten Überblick bietet auch unser Farbmusterset (Art.-Nr. 82004).

Neben der Latexmeterware finden Sie bei uns auch Streifen und Schläuche aus Latex. Farben und Breiten sind auf die gängigsten Anwendungen abgestimmt.

Art.-Nr.: 47614

Strukturlatex
Strukturlatex hat keine glatte Oberfläche. Bei der Herstellung wird flüssiger Latex auf flache Formen gegossen. So lassen sich Platten mit beliebigen Strukturen herstellen.

Als Beispiele seien geometrische Formen, aber auch Muster wie Fischschuppen genannt. Latex lässt sich bedrucken oder mit Farbe besprühen. Platten mit verschiedenen Mustern finden Sie bei uns unter **www.latexwork.com**.

Flüssiglatex
Für flüssigen Latex gibt es viele Anwendungen im Formenbau, für Textilbeschichtungen, Abformungen bis zur getauchten Latexkleidung. Unser Latex ist vorvulkanisiert und trocknet an der Luft. Im flüssigen Zustand ist der farbige Latex deutlich heller. Erst nach dem Abtrocknen wird der endgültige Farbton erreicht. Aus rosa wird ein kräftiges Rot, aus grau wird schwarz.

Flüssiger Latex ist mit destilliertem Wasser verdünnbar.
Mit Latex-Verdickern wird eine dickflüssigere Konsistenz erreicht.

Der flüssige Latex kann wie Farbe aufgetragen werden. Geeignet sind Schwämme, Pinsel oder Rollen. Entsprechend verdünnt kann es auch gesprayt werden. Die Reinigung der Werkzeuge erfolgt mit destilliertem Wasser.
Sollen die Werkzeuge wiederverwendet werden, müssen diese luftdicht verschlossen werden. Zum Einfärben eignen sich Farbpigmente auf Wasserbasis.
Latex ist ein Naturprodukt, so dass insbesondere bei der Meterware geringe Toleranzen bei den Maßen und Farben vorkommen können.

Einzelne Meter liefern wir gefaltet im Karton. Wir bitten Sie die Ware schnellstmöglich aus dem Versandkarton zu nehmen und am besten hängend zu lagern. So werden Knicke vermieden. Später kann die Ware gerollt gelagert werden.

Auf Wunsch versenden wir Latexbahnen der Breiten 92 und 100 cm

www.latexwork.com

LATEXwork

auch auf einer Rolle. Die Maße der dafür verwendeten Versandkartons sind leider nicht für Packstationen geeignet!

Die Latexmeterware bieten wir auch in kompletten Rollen an. Je nach Artikel beträgt die Rollenlänge 10 oder 25 lfd. m.
Der Versand von 200 cm breiten Rollen erfolgt immer mit einer Spedition.

Abhängig von der Abnahmemenge bieten wir Ihnen einen gestaffelten Preisnachlass.

Gern schicken wir Ihnen ein individuelles Angebot.

Ihre Fragen rund um die Verarbeitung und zu unseren Produkten beantworten wir Ihnen gern.

Alle in der Anleitung aufgeführten Werkzeuge, Zutaten und Materialien finden Sie in unserem Onlineshop unter www.latexwork.com.

Wir hoffen, dass wir Ihnen einen kleinen Einblick in die Materie verschaffen können und wünschen Ihnen viel Freunde beim Umgang mit diesem Material.

LATEXwork

Seelower Straße 5
10439 Berlin

Tel: +49-30-44 68 85 91
Fax: +49-30-44 68 85 94

E-Mail: shop@latexwork.com

www.latexwork.com
www.facebook.com/latexwork

© LATEXwork 2018

www.latexwork.com

LATEXwork

Latex reparieren

Latex pflegen

Latexoutfits selbermachen!

Latex Meterware in mehr als 100 Farben & vielen Stärken sowie alles für Anfertigung, Pflege & Reparatur!

LATEXwork

www.latexwork.com